

ABSCHNITT 1. Kennzeichnung des Stoffs/der Mischung und der Firma/des Unternehmens

1.1 Produktbezeichnung

Handelsname:

BeutiBond

1.2 Relevante gekennzeichnete Anwendungen des Stoffs oder Gemischs und Anwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Zahnärztlicher Werkstoff

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine weiteren Angaben

1.3 Einzelheiten des Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Bezeichnung der Firma/des Unternehmens

Name des EU-Rep.: SHOFU DENTAL GmbH

Adresse: Am Brüll 17, 40878 Ratingen, Deutschland

Telefon: +49 (0) 2102-8664-0

Fax: +49 (0) 2102-8664-64

Email: info@shofu.de

Verantwortliche Abteilung: Qualitätsmanagement & Regulatory Affairs

1.4 Notrufnummer

+49-2102-8664-53 (SHOFU DENTAL GmbH) 24 Stunden / 7 Tage

ABSCHNITT 2. Gefahrenkennzeichnung

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

EINSTUFUNG (EG 1272/2008)

| | | |
|--------------|------|---|
| Flam. Liq. 2 | H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| Eye Irrit. 2 | H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| Skin Sens. 1 | H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| | H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| STOT SE 3 | H336 | Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. |

2.2 Kennzeichnungselemente

ETIKETT IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT (EG) NR.1272/2008



GHS02



GHS07

RISIKOBESTIMMENDE KOMPONENTEN DER KENNZEICHNUNG

Aceton

Bis-GMA

SIGNALWORT

Gefahr

GEFAHRENHINWEISE.

| | |
|------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. |

(Forts. auf Seite2)

(Forts. von Seite1)

SICHERHEITSHINWEISE

- P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.
- Nicht rauchen.
- P233 Behälter dicht verschlossen halten.
- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P332+P313
Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P305+P351+P338
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben der Bestandteile

3.1 Chemische Charakterisierung: Mischungen

3.2 Beschreibung: Mischung der unten aufgelisteten Substanzen mit ungefährlichen Zusätzen.

3.3 Gefährliche Komponenten:

| | | |
|-------------------|--|---------|
| CAS: 67-64-1 | Aceton | 40-50 % |
| EINECS: 200-662-2 | Flam. Liq. 2 H225, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H336 | |
| CAS: 1565-94-2 | Bis-GMA | 10-15 % |
| EINECS: 216-367-7 | Skin Sens. 1 H317 H318 | |

3.4 Zusätzliche Informationen: Zum Wortlaut der aufgeführten Risikosätze siehe Abschnitt 2.

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Wenn die Augenreizung anhält, ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit der Haut und Hautreizung ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken: Mund ausspülen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.

Wenn das Atmungssymptom nachlässt, ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM für ärztliche Behandlung anrufen.

(Forts. auf Seite3)

(Forts. von Seite2)

- 4.2 Die wichtigsten Symptome und Auswirkungen, akute und verzögerte
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 4.3 Bei Auftreten eines dieser Symptome sind sofortige ärztliche Hilfe und spezielle Behandlung erforderlich
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 Löschmittel:
CO₂, Trockenchemikalie, Schaum
- 5.2 Spezielle Gefahren, die sich aus der Substanz oder Mischung ergeben:
Leicht entflammbare Flüssigkeit bei Raumtemp.
- 5.3 Hinweis für die Brandbekämpfer:
Brandschutzkleidung und ein abgeschlossenes Atemgerät tragen, falls erforderlich.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren:
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:
An zugelassenes Aufbereitungs-/Entsorgungsunternehmen senden oder gemäß den kommunalen, regionalen und staatlichen Vorschriften entsorgen.
- 6.3 Methoden und Materialien für die Eindämmung und Sanierung:
Aufwischen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.
- 6.4 Bezug auf anderen Abschnitt:
Siehe Abschnitt 7 für die Hinweise zur sicheren Handhabung.
Siehe Abschnitt 8 für die Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung.
Siehe Abschnitt 13 für die Hinweise zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

- 7.1 Vorsichtsmaßnahmen für die sichere Handhabung:
An einem gut belüfteten Platz handhaben.
Von offenem Feuer, Funken und Wärmequellen fernhalten. Nicht rauchen.
- 7.2 Bedingungen für die sichere Aufbewahrung, einschließlich jeglicher Unverträglichkeiten:
In einem kühlen und dunklen feuerbeständigen Bereich bei fest verschlossenem Behälter aufbewahren.
(Bei Nichtgebrauch im Kühlschrank aufbewahren.)
- 7.3 Besondere Endverwendung(en):
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8. Kontrolle der Exposition/Personenschutz

- 8.1 Kontrollparameter:
Begrenzungen der Exposition Aceton [CAS-Nr. 67-64-1]:
-OSHA Zulässiger Expositionsgrenzwert (PEL): 1000 ppm (TWA)
-ACGIH Schwellengrenzwert (TLV): 500 ppm (TWA),
750 ppm (STEL) A4 - nicht klassifizierbar als Humankarzinogen

(Forts. auf Seite4)

(Forts. von Seite3)

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: Aceton

| | | |
|------------|--|--|
| AGW | 1200 mg/m ³ , 500 ml/m ³ 2(l);DFG, EU | |
| DNEL-Werte | | |
| Oral | ge.pop., l.te, syst. | 62 mg/Kg (nicht definiert) |
| Dermal | ge.pop., l.te, syst. | 62 mg/Kg/d (nicht definiert) |
| | worker profess., acute, syst. | 2420 mg/Kg/d (nicht definiert) |
| Inhalativ | worker profess., l.te., syst. | 186 mg/Kg/d (nicht definiert) |
| | ge.pop., l.te, syst. | 200 mg/m ³ (nicht definiert) |
| | worker profess., l.te., syst. | 1210 mg/m ³ (nicht definiert) |

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| PNEC-Werte | |
| STP | 19,5 mg/l (nicht definiert) |
| Freshwater | 10,6 mg/l (nicht definiert) |
| marine water | 1,06 mg/l (rabbit) |
| sedim., dw, fre.wat. | 30,4 mg/Kg (nicht definiert) |
| sedim., dw, mar.wat. | 3,04 mg/Kg (nicht definiert) |
| soil,dw | 0,112 mg/Kg (nicht definiert) |

8.2 Kontrolle der Exposition:

Atemschutz:

Nicht erforderlich

Hautschutz:

Handschutz:

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung /das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- Durchdringungszeit des Handschuhmaterials

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- Für den Dauerkontakt von maximal 15 Minuten sind Handschuhe aus Folgenden Materialien geeignet:

Butylkautschuk (d: 0,7 mm)

Nitrilkautschuk (d: 0,4 mm)

Augenschutz:

Schutzbrille

(Forts. auf Seite5)

ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

- 9.1 Informationen zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
- | | |
|--|---|
| Erscheinungsbild/Geruch/Farbe: | Blassgelbe Flüssigkeit mit charakteristischem Geruch. |
| Geruchsschwelle: | Nicht festgelegt. |
| pH: | Nicht festgelegt. |
| Schmelzpunkt / Gefrierpunkt: | Nicht festgelegt. |
| Siedepunkt: | Nicht festgelegt. |
| Flammpunkt: | -15,0 °C (geschlossen) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | Nicht festgelegt. |
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig): | Nicht anwendbar |
| Explosionsgrenzen: | Nicht festgelegt. |
| Dampfdruck: | Nicht festgelegt. |
| Dampfdichte: | Nicht festgelegt. |
| Relative Dichte: | 0,94 (Wasser = 1) |
| Löslichkeit: Wasserlöslichkeit | Löslich |
| Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): | Nicht festgelegt. |
| Selbstentzündungstemperatur: | Nicht festgelegt. |
| Zersetzungstemperatur: | Nicht festgelegt. |
| Viskosität: | Nicht festgelegt. |
| Explosionsgefahr: | Nicht anwendbar. |
| Oxidierende Eigenschaften: | Nicht anwendbar. |
- 9.2 Sonstige Informationen:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 Reaktivität:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 10.2 Chemische Stabilität:
Stabil unter normalen Temperaturen und Drücken.
- 10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen:
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- 10.4 Zu vermeidende Bedingung:
Direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitze, offenes Feuer und andere Entzündungsquellen vermeiden.
- 10.5 Nicht kompatible Materialien:
Starke Oxidationsmittel.
- 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine unter normalen Bedingungen für die Lagerung und Verwendung.

ABSCHNITT 11. Toxikologische Informationen

- 11.1 Informationen über toxikologische Effekte:
- | | |
|------------------|------------------------------------|
| Akute Toxizität: | Aceton: Toxizität beim Einatmen |
|------------------|------------------------------------|

(Forts. von Seite5)

| | | | | |
|---|--|-----------|------|--------------|
| | | Ratte | LC50 | 75,8 mg/L |
| | Oral | Ratte | LD50 | > 5000 mg/kg |
| | Dermal | Kaninchen | LD50 | > 5000 mg/kg |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | | | |
| Augenschädigung/-reizung: | Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung. H318 Verursacht schwere Augenschäden. | | | |
| Sensibilisierung der Atemwege: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | | | |
| Sensibilisierung der Haut: | Skin Sens. 1; H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. | | | |
| Keimzellmutagenität/Genotoxizität: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | | | |
| Karzinogenität: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | | | |
| Reproduktionstoxizität: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | | | |
| Wirkungen auf und über die Muttermilch: | Fehlende Daten. | | | |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): | STOT SE 3;H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen. | | | |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | | | |
| Aspirationsgefahr: | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. | | | |

ABSCHNITT 12. Umweltinformationen

- 12.1 Toxizität:
Aceton:
Fischtoxizität: Dickkopf-Elritze; LC50/96h > 100 mg/l
- 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.3 Bioakkumulationspotenzial:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.4 Mobilität im Boden:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:
Nicht anwendbar.
- 12.6 Sonstige nachteilige Auswirkungen:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Forts. auf Seite7)



(Forts. von Seite6)

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

- 13.1 Abfallbehandlungsmethoden:
Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Bestimmungen entsorgen.

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

- 14.1 UN-Nummer: 1090
14.2 Zugehöriger UN-Versandname: Aceton, Lösung
14.3 Transport-Gefahrenklasse(n): 3 Entflammbare Flüssigkeiten.
14.4 Verpackungsgruppe: II
14.5 Umweltgefahren: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Benutzer:
Warnung: Entflammbare Flüssigkeiten.
14.7 Transport in großen Mengen gemäß Anhang II von MARPOL73/78 und IBC-Code:
Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15. Informationen zu Richtlinien

- 15.1 Für die Substanz oder Mischung spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltbestimmungen/Rechtsvorschriften:
- EU-RICHTLINIEN: Siehe Abschnitt 2
 - Sonstige Richtlinien, Begrenzungen und einschränkende Bestimmungen:
Das Produkt ist ein medizinisches Gerät gemäß EG-Richtlinie 93/42/EWG.
- 15.2 Chemikaliensicherheitsbeurteilung:
Eine Chemikaliensicherheitsbeurteilung wurde nicht ausgeführt.

ABSCHNITT 16. Sonstige Informationen

Dieses Produkt ist für den Gebrauch durch zahnmedizinisches Fachpersonal vorgesehen.
(Instrument/Material)

Relevante Sätze

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H336 Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Abkürzungen und Akronyme

- EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative